

ÜBER UNS

Die Piratenpartei Deutschland wurde am **10.09.2006 in Berlin** gegründet. Wir sind **basisdemokratisch** organisiert. Uns eint ein neues Verständnis der Rolle des kreativen Schöpfungsprozesses, technologischer wie kultureller Ererungenschaften und deren Nutzung, sowie die Ablehnung der sich abzeichnenden Überwachungsgesellschaft. Wir verstehen uns als **Menschenrechtspartei der Informationsgesellschaft und progressive Kraft im Freistaat Bayern.**

HILF MIT!

Demokratie ist etwas Wunderbares. Du kannst Dich zurücklehnen und Dein Schicksal anderen überlassen oder Du kannst selber mitentscheiden, wohin die Reise gehen soll. Politik ist nicht einer kleinen elitären Gruppe vorbehalten. Politik wird von Menschen für Menschen gemacht. Du hast Ideen und willst mitgestalten? Du hast den Mut, für Deine Ideen auch einzustehen? Du willst uns helfen, für eine bessere Welt zu kämpfen? Dann bring Dich ein!

Werde Mitglied:

www.piratenpartei-bayern.de/mitgliedsantrag

Spende für unseren Wahlkampf: piratestarter.de

KONTAKT

Piratenpartei Bayern Tel.: +49 (0)89 38 164 693-0
Postfach 44 05 34 info@piratenpartei-bayern.de
80754 München www.piratenpartei-bayern.de

Twitter: @piratenBayern

Facebook: facebook.com/PiratenparteiBayern



PIRATENPARTEI
Bayern

DROGEN POLITIK



„ENTKRIMINALISIEREN
UND AUFLÄREN!“

PIRATEN WÄHLEN

Vis.d.P.: Christina Grandrath, Schopenhauerstraße 71, 80807 München

DIE DROGENPOLITIK ALLER BISHERIGEN BUNDESDEUTSCHEN REGIERUNGEN IST

UNGERECHT

Alkohol, Nikotin und Koffein sind psychotrope Substanzen, d.h. sie führen bei Konsum zu Veränderungen im menschlichen Geist. Ein anderer Begriff für „psychotrope Substanzen“ lautet: Drogen. Neben den gerade genannten legalen Drogen gibt es eine Vielzahl weiterer Drogen, deren Produktion, Verkauf oder Besitz strafbar ist. Gemäß den jüngsten Forschungsergebnissen zu Drogen steht fest, dass Alkohol bei weitem gefährlicher als z.B. Cannabis ist. Es ist somit unvernünftig und schlicht ungerecht, dass der Gesetzgeber in puncto Drogen zweierlei Maß anlegt.

Wir PIRATEN fordern daher:

SCHLUSS MIT DIESER UNGERECHTIGKEIT!

BEVORMUNDEND

Die Annahme, dass erwachsene Menschen ohne bestimmte psychische Auffälligkeiten mündige Bürgerinnen und Bürger sind, ist die Grundlage jeder Demokratie. Kein mündiger Mensch steht über einem anderen, keiner darf dem anderen vorschreiben, was er zu tun und zu lassen hat, solange kein anderer direkt und ungefragt in Mitleidenschaft gezogen wird. In der Regel werden beim Konsum von Drogen keine anderen Menschen direkt gefährdet.

Wir PIRATEN fordern daher:

SCHLUSS MIT DIESER BEVORMUNDUNG!

GEFÄHRLICH

Es ist illusorisch und naiv zu glauben, dass man Rauschmittel durch ein Verbot aus einer Gesellschaft verbannen könnte. Viele Menschen wollen sich zu gewissen Anlässen berauschen und empfinden kein Unrechtsbewusstsein dabei, denn schließlich ist es ihre eigenverantwortliche Entscheidung, wie sie mit sich und ihrem Leben umgehen.

Der deutsche Staat möchte diese Menschen vor sich selbst beschützen, doch leider lässt er sie durch seine rigorose Verbotspolitik letztendlich im Stich, denn das Verbot von Rauschmitteln führt zwangsläufig zu einem unkontrollierten Schwarzmarkt mit teilweise tödlichen Folgen für die Konsumenten: So gut wie jeder der sog. „Drogentoten“ stirbt, weil der von ihm gekaufte „Stoff“ nicht dem entspricht, wovon er ausging. Und auch wenn die gepanschten Drogen in der Regel nicht direkt zum Tode führen, so sind oft genug schwere Gesundheitsschäden die Folge. Eine staatlich kontrollierte Abgabe an aufgeklärte mündige Bürgerinnen und Bürger ist die einzige vernünftige Lösung dieses gesellschaftlichen Problems.

Wir PIRATEN fordern daher:

SCHLUSS MIT DIESER GEFÄHRDUNG!